

# BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

## Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen

*In* jener Zeit dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen.

Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit.

Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein.

Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen!

Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus!

Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch!

Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf!

Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

*(Mt. 25,1-13)*

## **Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2023**

### **Liebe Geschwister im Glauben,**

„Alles vermag ich durch den, der mich stärkt“ (Phil4,13). Dieses ermutigende Wort schrieb der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Philippi, die erste christliche Gemeinde auf europäischem Boden. Die Christen dort lebten in einer andersgläubigen Umwelt. Sie wurden als fremd, wenn nicht sogar bedrohlich empfunden. In diese Situation hinein spricht Paulus sein Glaubenszeugnis.

Seit den Anfängen unserer Kirche leben viele Christinnen und Christen ihren Glauben als Minderheit, nicht selten unter schwierigen Bedingungen. Dies trifft auch auf die katholische Diaspora in Nord- und Ostdeutschland, Nordeuropa und im Baltikum zu. Die Diasporakirche ist an vielen Orten international, jung und lebendig, doch oft auch materiell arm. Sie braucht Hilfe, damit der Dienst der Seelsorger, Räume für das Gemeindeleben und Fahrzeuge für weite Wege finanziert werden können. Mit jährlich etwa 750 Projekten unterstützt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken diese Anliegen.

Die diesjährige Aktion am Diaspora-Sonntag steht unter dem Leitwort: „Entdecke, wer dich stärkt.“ Es geht dabei um die Kraftquellen des Glaubens. Mögen auch die katholischen Christen in der Diaspora solche Kraftquellen finden und pflegen können! Wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 19. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Helfen Sie mit, dass unser Glaube überall lebendig bleibt!

Dresden, 2. März 2023

*Für das Erzbistum Köln  
+ Rainer Maria Card. Woelki  
Erzbischof von Köln*

**ENTDECKE,  
WER DICH  
STÄRKT.**

**DEINE  
SPENDE  
WIRKT!**

**Diaspora-Sonntag  
19. November 2023**

Keiner soll alleine glauben.  Hilfswerk für den Glauben **bonifatiuswerk**

(Bild: bonifatiuswerk/pfarrbriefservice.de)

## Novembergedanken

Auf meinen Fahrten stadtauswärts zur Caritas-Akademie in Hohenlind, führt mich mein Weg stets an Melaten vorbei.

Alle drei Eingangstore von der Aachenerstrasse her zieren lateinische Inschriften. Mein Nachforschen ergab, dass wohl unserem ehemaligen Kanonikus Franz-Ferdinand Wallraf aus St. Maria im Kapitol die Autorenschaft zuzuschreiben ist.

So liest der Friedhofsbesuchende seit 1810 über den steinernen Toren eingemeißelt: »Für die Leichen Kölns geheiligte Stätte (FUNDERIBUS AGRIPPINENSIIUM SACER LOCUS)«,

»Gruß dir, auf bessere Zukunft gesäte Saat (AVE IN BEATIUS AEVUM SEPOSTA SEGES)«; und: »Geh nicht vorüber ohne fromme Gebete, du, bald der Unsrige (TRANSI NON SINE VOTIS MOX NOSTER)«.

Herzliche Einladung dies im November mit seinen Festen Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag oder Volkstrauertag miteinander im Gebet zu beherzigen. (RH)

## Volkstrauertag

Am Mahnmal für die Getöteten der Weltkriege und des Nationalsozialismus in der Kirchenruine von Alt St. Alban, werden sich am Volkstrauertag – wie alljährlich – Vertreter der Stadt, der Bezirksregierung Köln, des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge und der Bundeswehr zu einer Gedenkfeier versammeln.

Vor der Skulptur „Trauerndes Elternpaar“, die auf ein Original der Bildhauerin Käthe Kollwitz zurückgeht, werden Kränze niedergelegt.

Bis 2007 fand die alljährliche Gedenkfeier hier bei uns vor dem Denkmal „Die Trauernde“ auf dem Lichhof statt, bevor sie nach Alt St. Alban verlegt wurde. Gedenken auch wir der Toten der Kriege und des Terrors am Volkstrauertag 2023.

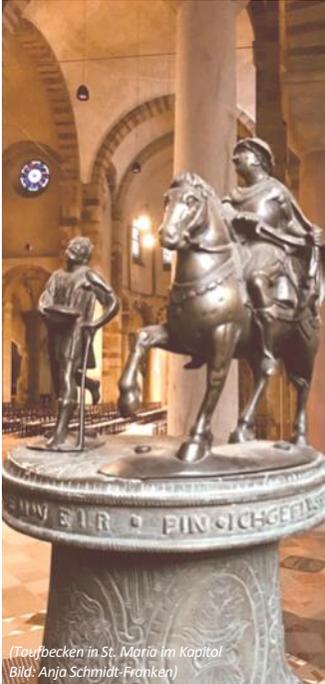
Herzliche Einladung. (RH)

## Unser Kapitolsrat

In einer öffentlichen Pfarrversammlung am 02.07.2017 beschlossen wir, alternativ zu einem PGR per Akklamation – anstelle einer Wahl – engagierte und bereitwillige Gemeindeglieder in einen Ortsausschuss zu berufen. Diesem koordinierenden und auch gestaltendem Gremium, haben wir die Mitsorge um unser Gemeindeleben damals vertrauensvoll unter dem Namen »Kapitolsrat« anvertraut. Sowohl der damalige Beschluss als auch die positiven Erfahrungen mit der Berufung des neuen Gremiums, haben sich für unser Gemeindeleben bewährt und als segensreich erwiesen. Die Bereitschaft zum Engagement, zur Mitsorge und zur Koordination seitens der Verantwortungsübernehmenden, haben unser Gemeindeleben durch alle „lockdown-Zeiten“ getragen. Vergeß's Gott. (RH)

## Sankt Martin

Der Patron unserer ehemaligen Pfarrkirche am Elogiusplatz zwischen Pipinstrasse und Augustinerstrasse, der Heilige Martin, war Bischof von Tours, starb am 8. November 397 und wurde drei Tage später beigesetzt.



Weihnachten bereits von Bedeutung war. Gerade der Vorabend, der „Mätessovend“, wurde in Köln – ähnlich wie heute Aschermittwoch – mit geselligen Feiern begangen.

Mögen wir den Martinsabend auch in diesem Jahr als stilles Patrozinium begehen: Dankbar, dass uns dieser Heilige der diakonischen Pastoral als Patron und Vorbild zur Seite steht. (RH)

Schon zu Lebzeiten galt er als Heiliger und das Brauchtum um seine Person knüpft vor allem an seine gute Tat der Mantelteilung an.

Als Gedächtnistag wurde der Tag seiner Beisetzung festgelegt – wohl auch deswegen, weil der 11. November als Beginn einer Fastenzeit vor

## Martinszug

Im Rahmen unserer Kleinkindermesse am **12. November 2023 um 9.30 Uhr** gedenken auch wir des Heiligen Martin von Tours und machen uns mit einem kleinen Martinszug auf den Weg zu unserem ehrwürdigen Taufbecken, das wir aus Klein-St. Martin 1803 geerbt haben.



(Bild: Superbass / CC-by-sa 4.0 / Quelle: Wikimedia Commons / Pfarrbriefservice.de)

Alle Kinder sind herzlichst eingeladen mit ihren Laternen teilzunehmen und vielleicht sogar einmal selbst in die Rolle des mantelteilenden Martin zu schlüpfen. (RH)

## Sonntagstreff

Anlässlich des Patroziniums unseres historischen Pfarrpatrons, des Hl. Martin von Tours, laden wir heute, am Sonntag, dem **12. November 2023**, im Anschluss an die Hl. Messe um **10.30 Uhr** ein.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen zu verweilen und so auf diese Weise den Hl. Martin von Tours zu feiern.

Für den Kapitolsrat an St. Maria im Kapitol *Angela Platzbecker und Astrid Hick*

## Weckmänner

In diesen Tagen findet man in den Bäckereien wieder den leckeren Weckmann mit seinen Korinthenaugen, das ›Hellijemanns-Kälche‹ - wie der Kölner gern sagt. Auch wenn es optisch nicht mehr erahnbar ist, soll der ›Weckmann‹ an St. Martin mit seinem Bischofsstab (aus dem inzwischen eine Tonpfeife oder gar ein Lutscher geworden ist) erinnern. Mit unserem Verteilen von ›Hellijemanns-Kälche‹ am St. Martins-Taufbecken bleibt dieser Hintergrund auf liebevolle Weise wachgehalten.

Herzliche Einladung zur Familien- und Kleinkindermesse heute am **12. November um 9.30 Uhr**. (RH)

## St. Georg-Martinszug

Am Freitag, dem **3. November 2023** besuchte uns der ökumenische Martinszug von St. Georg, wiederum gegen **17.30 Uhr** in unserem Kreuzgang.

Es war ein beeindruckendes Bild und Schauspiel, wenn St. Martin hier dann mitten im Kreuzgang mit dem armen Mann seinen Mantel teilt und die Kinder rund-herum unter dem Kreuzgang-Dach mit ihren Laternen stehend der Mantelteilung zusehen.



(Foto M.Schmitz)

St. Martin, den Veranstaltern des Zuges und natürlich vor allem den Familien mit ihren Kindern sei ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Besuch gesagt. (RH)

## Spätschicht

Aufgrund der guten Erfahrungen der Frühschicht in der Fastenzeit, wollen wir für die Adventszeit eine **Spätschicht** anbieten.

**Jeden Donnerstag** (vom 30. November bis zum 21. Dezember) **vor den Adventssonntagen**, treffen wir uns von **19 bis 20.30 Uhr** im Pfarrsaal, um das Evangelium vom jeweiligen Adventssonntag auf uns wirken zu lassen und durch ein gemeinsames Schriftgespräch zu vertiefen. Für warmen Tee und etwas zum Knabbern in Adventlicher Atmosphäre wird gesorgt.

Die Teilnehmer:innen sind auch eingeladen, vorher die Heilige Messe um 18.30 Uhr in unserer Ostkonche zu besuchen. In diese Zeit fallen auch die in adventlicher Stimmung gestalteten Rorate Messen. (Werner Köhmstedt, Koordinator)

## Apfelverkostung im Kreuzgang

Trotz Dauerregen und kaltem Wind fanden sich am Sonntag, den **5. November**, rund **50 Interessierte** im Kreuzgang ein. Das ehrenamtliche Empfangsteam hatte zu Ehren der so genannten Apfelmadonna zur Apfelverkostung eingeladen.

Der Obsthof Pude-Nolden aus Flerzheim präsentierte 16 Apfelsorten, die man alle probieren konnte - gängige Sorten wie Boskop und Jonagold, die auch im Supermarkt zu haben sind, aber auch rheinische Spezialitäten wie Berlepsch oder Kaiser Wilhelm, die, obwohl sehr lecker, selbst auf Bauernmärkten kaum mehr zu finden sind.



Wer wollte, konnte sich vom Empfangsteam auch durch die Kirche führen lassen.

Und Pastoralreferent Thomas Zalfen erläuterte in einem launigen Vortrag, welche Rolle der Apfel in der Bibel spielt.

So war sowohl für das körperliche als auch für das geistige Wohl gesorgt. Am Schluss verließ kaum jemand das Gelände, ohne mindestens einen Beutel seiner Liebessorte erstanden zu haben. (U. Foemer)

## INFO aus unserer Nachbargemeinde

# 22. ORGELFESTTAGE

## Basilika St. Gereon // Köln

**SONNTAG // 05.11.2023**  
17.00 UHR

**MARKUS KARAS**  
BONNER MÜNSTER

**JAN PIETERSZOON SWEELINCK**  
(1562–1621)

*Fantasia chromatica*

**MARKUS KARAS (\*1961)**

*Wir sind nur Gast auf Erden*  
Wer nur den lieben Gott läßt walten  
Jesus lebt, mit ihm auch ich

**OLIVIER MESSIAEN (1908–1992)**  
*Adaptation de l'Église d'Orléans*

**CÉSAR FRANCK (1822–1890)** Choral  
Nr. 1 E-Dur

**MAX REGER (1873–1916)**

*Kyrie - Gloria - Benedictus* aus op. 59

**MARKUS KARAS**  
*Toccata in fis*

**SONNTAG // 12.11.2023**  
17.00 UHR

**DR. LINDA ŠÍTKOVÁ**  
SALVATORKIRCHE, PRAG

**BEDŘICH ANTONÍN WIEDERMANN**  
(1883–1951)

*Toccata und Fuge F moll*  
Chorahorspiel „Hlas přáníj po  
tomtozech zni“

**JOHANN SEBASTIAN BACH**  
(1685–1750)

*Toccata, Adagio und Fuge*, BWV 564

**CHARLES H. WIDOR (1844–1937)**

*Symphonie VI* op. 42/2

1. Allegro  
4. Cantabile

5. Finale

**PETR EBEN (1929–2007)**

*Final aus Sonntagsmusik*

**SONNTAG // 19.11.2023**  
17.00 UHR

**FRANCESCO FINOTTI**  
KONSERVATORIUM „POLLINI“,  
PADUA

**JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)**

*Concerto in D-Dur* BWV 594 nach A. Vivaldi

**DOMENICO SCARLATTI (1685–1757)**

*Sonata d-Moll* K. 516

*Sonata D-Dur* K. 95

**ROBERT SCHUMANN (1810–1856)**

*Vier Skizzen* op. 16

**WOLFGANG AMADEUS MOZART**

(1756–1791)

*Kleiner Trauermarsch* KV 453a

*Gigue* in G KV 574

*Andante* in F KV 616

**JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)**

*Toccata in F* BWV 540



Rejzans  
Raum  
St. Gereon  
Köln

**EINTRITT 10 Euro / Schüler, Studierende und Köhlpassinhaber 6 Euro //**

**Abokarte für alle drei Konzerte 20 Euro / 12 Euro //**

**VORVERKAUF** Kircheneingang in der Basilika und Abendkasse //

**KARTENRESERVIERUNG** markus.michael@katholisch-in-koeln.de

[www.stgereon.de](http://www.stgereon.de)



## Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 12. November	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse mit Msgr. Rainer Hintzen St. Martinsfeier mit St. Martinsprozession und Weckmänner-verschenken.
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Mit Gebet für die Verstorbenen der Familie Köhler Sechswochenamt für Ursula Marx
	Anschließend 18.00 Uhr	Sonntagstreff zu St. Martin im Pfarrsaal Orgelkonzert "Prägungen" - Conveniamus in musica Freier Eintritt – Spende erbeten
<b>Montag, 13. November</b>		<b>Aufgrund von Tonaufnahmen eines Orgelkonzertes, ist die Kirche ganztags geschlossen - wir bitten um Ihr Verständnis -</b>
Donnerstag, 16. November	18.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Mit Gebet für Hanni und Erich Ruff
Sonntag, 19. November	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Mit Gebet für Gertrud Marlies Grün und für Elisabeth Schmitz <b>Kollekte:</b> Diaspora
	12.30 Uhr	Offene Kirchenführung mit Fr. Kroschel-Lang

### KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

**Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering**

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

**Msgr. Rainer Hintzen, Subsidar**

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

**Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin**

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr / Freitag geschlossen